



**Sonntag, 14. August 2016**

- > Highlander: 4.040 Höhenmeter, 187 km
- > Tour „Rund um Vorarlberg“: 2.400 Höhenmeter, 160 km
- > Start und Ziel in Hohenems
- > [www.highlander-radmarathon.at](http://www.highlander-radmarathon.at)

## Vorarlberg von der härtesten und schönsten Seite

Bericht von Manfred Jäger

186 km und 4040 Hm machen diesen Radmarathon zu dem was er wirklich ist: eine persönliche Herausforderung.



Nach dem Start um 7.00 Uhr in Hohenems, mitten im Rheintal, führte die Strecke bei richtig gutem Wetter zunächst über das „Bödele“ (1135m) in den Bregenzerwald. Unterwegs standen begeisternde Fans und begrüßten die Radler - echt toll.

Die Strecke war gut ausgeschildert, bis auf den einen oder anderen Abzweig, bei dem man eine kleine "Ehrenrunde" drehen musste, zwar nur kurz, aber bei dem Auf und Ab und bei Temperaturen teilweise um die 30°C trotzdem belastend.



Über Schwarzenberg ging es zum „Hohentannbergpass“ (1690m) weiter zum „Flexenpass“ am Arlberg, der mit 1773m auch der höchste Punkt des Highlanders war.  
 Auf den Bergen oben war es echt angenehm von den Temperaturen her. Nur musste man eben erst einmal oben sein.

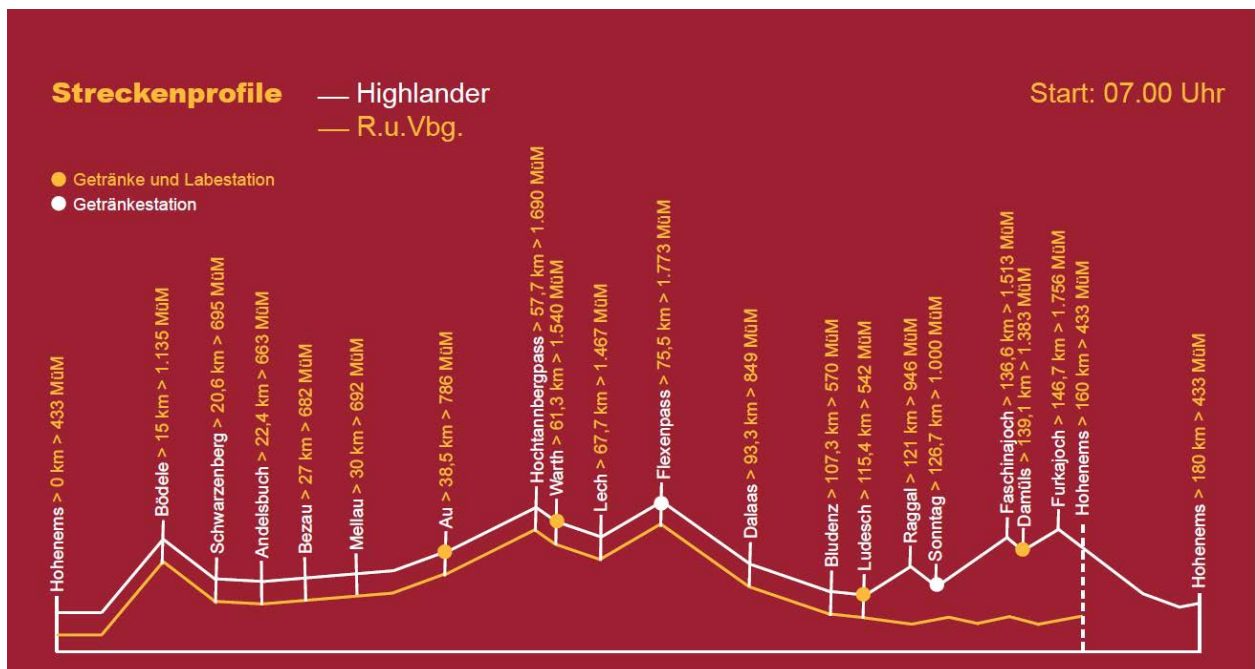


Auch verrückte Sachen gab es, siehe Tandem am Flexenpass.

Bedingt durch einen schweren Motorradunfall in einem Tunnel am Faschinajoch, wurden dann die beiden letzten Pässe "Faschinajoch" (1513m) und "Furkajoch" (1756m) gesperrt.

Bis auf wenige Leute der Spitzengruppe, die ich leider nicht mehr eingeholt habe (mein Startplatz war ziemlich weit hinten :), wurden alle anderen Fahrer/-innen umgeleitet.

So blieben noch 154 km mit 2540 Hm übrig. Gefahren bin ich die mit einer Gesamtzeit von 7 Std. 15min incl. 25 min Pause an den 4 Labe-Stationen.  
 Ich sage, das war eine schöne Runde ohne Krämpfe und Hüftprobleme :).



Zwei Tage später habe ich die 1540 Hm nachgeholt und bin den Furkapass von der steileren Seite mit bis zu 16 % Steigung auf 26 km Länge gefahren.

Jetzt bin ich glücklich :)